



Zwa neiche Gardisten!

Bei da Georgi-Kirchweih 2009 is g'wen,
do hot uns beim Zelt a Gardistin sitzn g'sehn.

Sie is glei zuawa kemma zu uns zwoa
und hot uns Gardeschnapsperl geb'n – a poa.

Mia ham's zoihlt und mit da Alex diskutiert,
üwa d'Landesgeschichte und Sie hot's g'spiart,
mit de zwa do – wa vielleicht was z'mochn
und glei uns dann g'frot mit liabm Lochn:

„Wollt Ihr nicht bei uns Mitglieder werden,
darf ich Euch für die Bürgergarde werben“
Schnö woarn d'Fomulare unterschriebm,
mit an flaun Mog'n san ma nu sitzn bliebm.

Bei da Pferdeseignung am nächstn Tog,
stöllte si fia uns zwoa so manche Frog:
Wia wiad des sei? Woas wiad do g'schegn?
Woas gibt's do fia Leit? Woas wer'ma dalebm?

De erst'n Gardeobende, de ham's dann brocht,
mia habm mit dem Beitritt koan Fehler gmocht.
Vom Gardehauptmann bis zum Kadett,
zu uns woarn's glei freindlich und nett.

An Bstoischei g'kriagt, zum Schneida ganga.
Spontan? Was soi I bloss damit a'fanga?
Beim Gwandausfass'n s'Arsenal kenna g'leant,
beim „Exercier'n“ weit vom Gardeschritt entfiant.

Da hot da Helmut Gleich glei g'schriant:
„Du do, des ko nix, du leanst s'marschiant“

Und dann am 12. Juli in Kitzbichi woas so weit,
der große Tog is kemma, mei habm mia uns g'freit.
De erste Ausrückung in Gardeuniform,
de Erwartung bei uns, de woar enorm.

Volla Stoiz und Freid san mia do mitmaschirt
und hab'm hoffentlich d'Garde net blamiert.

De meinige und I, de zwa neich'n Gardist'n!!